Wer hat schon die Wahl?

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **93 (1967)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-506289

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Unsere Seufzer-Rubrik

warum

findet das Azoren-Hoch immer noch Ausläufer – und unser Bäcker schon seit Jahren nicht mehr?

O. B., Ennetbaden

«Nimm's nicht zu schwer, Ludwig — jetzt hast Du wenigstens Zeit, das nächste Wirtschaftswunder vorzubereiten!»

Zivilcourage

Die Stadt heißt zwar nicht Seldwyla, aber dafür ist das Geschichtchen, das sich dort zugetragen hat, auch wirklich wahr.

Nach acht gemeinsam verbrachten Schuljahren und den nicht ganz reibungslos bestandenen Maturitätsprüfungen wollte sich eine Klasse von Maturanden ein lustiges Andenken schaffen. Der beste Zeichner entwarf einen Helgen, auf dem die Schar der gehabten Lehrer sich liebevoll um einen am Marterpfahl der Bildung zappelnden Schüler bemühten.

Die Zeichnung mit den gelungenen Karikaturen wurde den Lehrern der Reihe nach gezeigt und mit dem überzeugenden Argument, seine Kollegen hätten gegen den Druck einer solchen Karte nichts einzuwenden, von jedem die Zustimmung ergattert. Obwohl er gar nicht unter den Abgebildeten figurierte, wurde zum Schluß auch noch der Rektor begrüßt. Ohne den Entwurf recht anzuschauen, sagte der bloß: «Prinzipiell abgelehnt!»

Mit schlechtem Gewissen zwar, in kleinerem Format und bescheidenerer Auflage als geplant, wurde die prinzipiell abgelehnte Maturkarte dann doch gedruckt und von den Schülern wie den Lehrern unter der Hand vertrieben. Was immerhin bewies, daß selbst zwölf lange Schuljahre den in jungen Schweizern glimmenden Funken Zivilcourage nicht völlig auszutilgen vermögen ... Boris

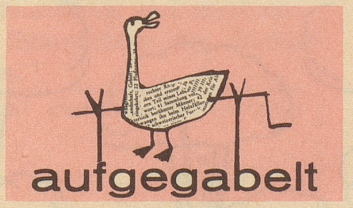
Das vornehme Dorf

Neulich fragte mich ein Giswiler: «Weisch oi weles Dorf no nobler isch als ises?»

«He, Her(r)giswil!» cos

Vergleich

Von eleganter Dame geführt trippelt ein zierliches Hündlein, dessen lange Haare sehr gepflegt und mit einem Mäschlein geschmückt sind, die Bahnhofstraße hinauf. Ich schaue das Tierlein mit Bewunderung an, aber meine Frau sagt zu mir: «Muesch mär keis chaufe, äs isch bi dä Hünd wie bi dä Frauehüet: je chliiner, je tüürer.» HG

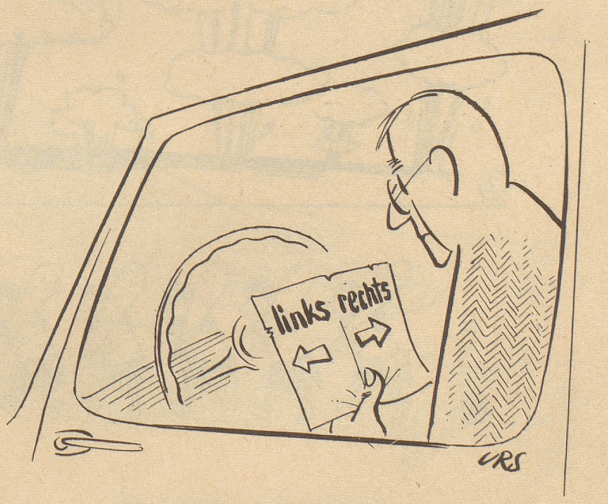


Die große Schlanke, die vorletztes Jahr noch rote und im letzten Herbst brandschwarze Haare hatte, trägt jetzt blond und die runde Kleine hat diesmal eine silberweiße Perücke über die im letzten Jahr noch braunen Fäcken montiert. Hoffentlich kommt eine der beiden im nächsten Jahr zur Abwechslung einmal gestreift oder getüpfelt. Das wäre doch glatt: Tüpfi mit Tüpfli..

Sechstagerennen-Glosse

Wer hat schon die Wahl?

Die Frage, ob Marionetten
Köpfe aus Stahl oder Lindenholz hätten,
berührt allerhöchstens ihre Dauer an Jahren.
Nicht ihr Gebaren. Bob



Wohin mit der Bundesrepublik?

Feuer breitet sich nicht aus,
hast Du MINIMAX im Haus!